



Information über die Datenverarbeitung sowie Datenschutzhinweise zur „Fortschreibung des Hamburger Mietenspiegels 2023“

Mit diesem Schreiben informiert die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) Sie gemäß Art. 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (nachfolgend DSGVO) insbesondere darüber, welche personenbezogenen Daten von Ihnen im Rahmen der Mietenspiegelfortschreibung Hamburg 2023 verarbeitet werden und welche Rechte Sie nach geltendem Datenschutzrecht haben.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die BSW als Auftraggeber für die Erstellung des Mietenspiegels. Die Datenverarbeitung wird durch das ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH (kurz: ALP) im Auftrag der BSW durchgeführt.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Str. 19
21109 Hamburg
E-Mail: info@bsw.hamburg.de

Zuständiger Datenschutzbeauftragter:

Datenschutzbeauftragte(r) der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Str. 19
21109 Hamburg
E-Mail: datenschutz@bsw.hamburg.de

1. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (insbesondere Familienname, Vorname und Anschrift) erfolgt aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung). Die rechtliche Verpflichtung ergibt sich aus den §§ 558c Abs. 4 S. 2, 558d BGB i.V.m. Art. 238 EGBGB. Die Datenerhebung erfolgt im Sinne des Art. 238 EGBGB und umfasst insbesondere folgende Erhebungsmerkmale: Beginn des Mietverhältnisses, Zeitpunkt und Art der letzten Mieterhöhung, Festlegungen der Miethöhe durch Gesetz oder im Zusammenhang mit einer Förderzusage, Art der Miete und Miethöhe, Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage des vermieteten Wohnraums einschließlich seiner energetischen Beschaffenheit sowie das Vorliegen besonderer Umstände, die zu einer Ermäßigung der Miethöhe geführt haben, insbesondere Verwandtschaft zwischen Mieter und Vermieter, ein zwischen Vermieter und Mieter bestehendes Beschäftigungsverhältnis oder die Übernahme besonderer Pflichten durch den Vermieter.

Gemäß Art. 238 § 2 EGBGB sind Sie zur Auskunft verpflichtet. Verstöße gegen die Auskunftspflicht können mit einer Geldbuße geahndet werden (vgl. Art.238 § 4 EGBGB).

Die vorgenannten Daten werden zum Zweck der Mietenspiegelfortschreibung 2023 im Sinne des Art. 238 EGBGB verarbeitet. Sie werden benötigt, um eine möglichst umfassende und wirklichkeitsnahe Basis zu erhalten, aus der dann der neue Hamburger Mietenspiegel 2023 erstellt wird.

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist streng zweckgebunden. Ihre Daten können nur zu ganz bestimmten, gesetzlich geregelten Zwecken weiterverarbeitet werden.

2. Wer verarbeitet Ihre Daten

ALP wurde mit der Verarbeitung Ihrer Daten beauftragt und fungiert somit als Auftragsverarbeiter. Es wurde durch einen umfangreichen Vertrag zwischen der BSW und ALP sichergestellt, dass die Datenverarbeitung bei ALP im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO erfolgt und der Schutz Ihrer Rechte gewährleistet ist.

Da ALP die Anschreiben mit dem Fragebogen aus Kapazitätsgründen (Vielzahl der angeschriebenen Haushalte) nicht selbst drucken und versenden kann, wurde hierfür durch ALP eine Druckerei beauftragt. Die Druckerei erhält für die Versandaktion lediglich Namen und die Anschrift der ausgewählten Haushalte von ALP. Mit einem Auftragsverarbeitungs-Vertrag zwischen ALP und der Druckerei wurde die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sichergestellt.

Zur Sicherstellung der datenschutzkonformen Vernichtung der bei ALP vorliegenden Unterlagen in Papierform wurde durch ALP eine professionelle Firma beauftragt. Hier liegt ein Vertragsverhältnis zwischen ALP und der Firma vor.

Für den über einen externen Server laufenden E-Mail-Verkehr von ALP sowie die Online-Ausfüllung der Fragebögen bestehen ebenfalls ein Vertrag bzw. Vereinbarungen mit ALP. Dazu ist u.a. geregelt, dass die personenbezogenen Daten auf den ALP-Server übernommen und frühestmöglich bei den Externen gelöscht werden.

3. Verarbeitung und Speicherdauer Ihrer Daten

Grundlage für die Auswahl Ihrer Wohnung waren die Hamburger Adressen (Quelle: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung) sowie die Anzahl der Stromzähler auf Ebene der Adressen (Quelle: Stromnetz Hamburg). Aus diesen wurde, nach gesetzlich vorgegebenen Datenbereinigungen, eine Zufallsstichprobe gezogen, in der sich auch Ihre Wohnung befindet. Anschließend wurden diesen Wohnungen die Namen und Anschriften der jeweils unter der Adresse Gemeldeten aus dem Einwohnermelderegister (Ergänzung: Fachamt Einwohnerwesen, Zentrale Meldeangelegenheiten, Einwohnerregister) und Eigentümerdaten aus der Abfallwirtschaftsdatei (Quelle: Stadtreinigung Hamburg) und aus den Grundsteuerdaten zugespielt, um Sie anschreiben zu können.

Zum Schutz werden personenbezogene Daten (Name, Adresse) und die entsprechenden Miet- und Ausstattungsdaten frühestmöglich getrennt und separat aufbewahrt bzw. gelöscht. Die Auswertung der Daten erfolgt pseudonymisiert, d. h. der Datensatz (die Miet- und Ausstattungsdaten) wird ohne personenbezogene Daten (mithin ohne Ihren Familiennamen, Vornamen oder Anschrift), nur mit Kennung, ausgewertet. Diese Maßnahme führt dazu, dass ein direkter Rückschluss auf Ihre Person oder Ihren Haushalt nicht mehr möglich ist.

Die Verarbeitung bei ALP umfasst insbesondere die Erhebung und Erfassung, Speicherung, Auswertung/Analyse und Vernichtung der Daten.

Gemäß Art. 13 Absatz 2a) DSGVO i.V.m Art. 238 EGBGB informiert die BSW Sie darüber, dass alle im Zusammenhang mit dem Auftrag bei ALP vorhandenen bzw. gespeicherten Unterlagen in elektronischer Form (insbesondere Daten/Dateien, Sticks, Festplatten und sonstige digitale Medien) einschließlich Ihrer personenbezogenen Daten nach Durchführung des gesamten Auftrages spätestens im März 2024 durch ALP vernichtet werden; ebenso die Unterlagen durch die Druckerei. Es wird sichergestellt, dass eine mögliche Wiederherstellung der Daten durch unbefugte Dritte ausgeschlossen ist.

4. Als betroffene Person haben Sie folgende Rechte (Art.15 bis 18 und 21 DSGVO):

- a) Sie können Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten von der BSW verlangen, die sie verarbeitet. Bitte beschreiben Sie in Ihrem Auskunftsantrag Ihr Anliegen möglichst genau, um der BSW das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.
- b) Sie können die Berichtigung fehlerhafter Angaben sowie die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu Ihrer Person gegenüber der BSW als verantwortlicher Stelle verlangen.
- c) Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten unter bestimmten Umständen verlangen, z.B. wenn die Daten für den Zweck nicht mehr benötigt werden.
- d) Unter bestimmten Umständen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen.
- e) Aus Gründen, die sich aus Ihrer persönlichen Situation ergeben, können Sie gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten jederzeit Widerspruch einlegen. Ihre Daten werden dann nicht weiterverarbeitet, es sei denn, an der Verarbeitung besteht ein überwiegendes öffentliches Interesse der BSW oder sie ist aufgrund einer Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet.

5. Beschwerderecht

Wenn Sie nicht zufrieden mit der Datenverarbeitung sind, können Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Ludwig-Erhard-Straße 22, 20459 Hamburg E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de) Beschwerde einreichen.